

ROCO MULTI AIR

Bedienungsanleitung



1. EINFÜHRUNG	3
Zeichenerklärung	3
Ersatzteilübersicht Explosionsdarstellung	4
Ersatzteilübersicht Artikelnummern	6
Abmessungen, Gewicht und Anschluss	7
Brennstoffmenge	7
Technische Daten	7
Die Verpackung	7
Elektrischer Anschluss	7
 2. WICHTIGE INFORMATIONEN	 8
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	8
Erstes Anheizen	8
Sicherheitsabstände (Mindestabstände)	8
Vor dem Aufstellen	9
Der richtige Kaminanschluss	9
 3. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: PELLETS	 10
Was sind Pellets?	10
Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1	10
Pelletslagerung	10
 4. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN	 11
Bedienkomfort	11
Höchste Effizienz - geringste Emissionen	11
Unterdrucküberwachung	11
Niedertemperatur - Abschaltung	11
Elektrische Überstromsicherung	11
Komponentenüberwachung	11
Stromausfall (während des Heizbetriebes)	11
Stromausfall (während der Startphase)	11
 5. INSTALLATION DES KAMINOFENS	 12
Allgemeine Hinweise	12
Anschluss an den Schornstein (Kamin)	12
Verbrennungsluft	12
Zufuhr einer externen Verbrennungsluft	12
Konvektionsluftleitung	12
 6. MONTAGE/ DEMONTAGE STEIN UND OPTIONEN	 13
Demontage Stein oben	13
Demontage Stein unten	13
 7. KOMFORTOPTIONEN	 15
RIKA Raumsensor/RIKA Funkraumsensor	15
RIKA GSM Control	15
RIKA Schnittstelle	15
Externes Raumthermostat	15
Externer Anschluss Kabelbrücke	15

8. REINIGUNG UND WARTUNG**16**

Grundsätzliche Hinweise	16
Öffnen der Feuerraumtür	16
Feuermulde reinigen - täglich.....	16
Aschelade entleeren	16
Türglas reinigen	16
Rauchgaszüge und Rauchgassammelkanal reinigen	17
Reinigung Flammtemperaturfühler.....	18
Pelletbehälter reinigen	18
Lager	18
Türdichtung inspizieren.....	18
Reinigen lackierter Flächen.....	18
Reinigen der Rauchgaswege	18

9. PROBLEMFÄLLE – MÖGLICHE LÖSUNGEN**19**

Problemfall 1	19
Problemfall 2	19
Problemfall 3	19

10. ANLEITUNG ZUM INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL**20****11. GARANTIE****22****1. EINFÜHRUNG****Zeichenerklärung**

...wichtiger
Hinweis



...Sechskant #8



...Innensechskant
#5



...Innensechskant
#3



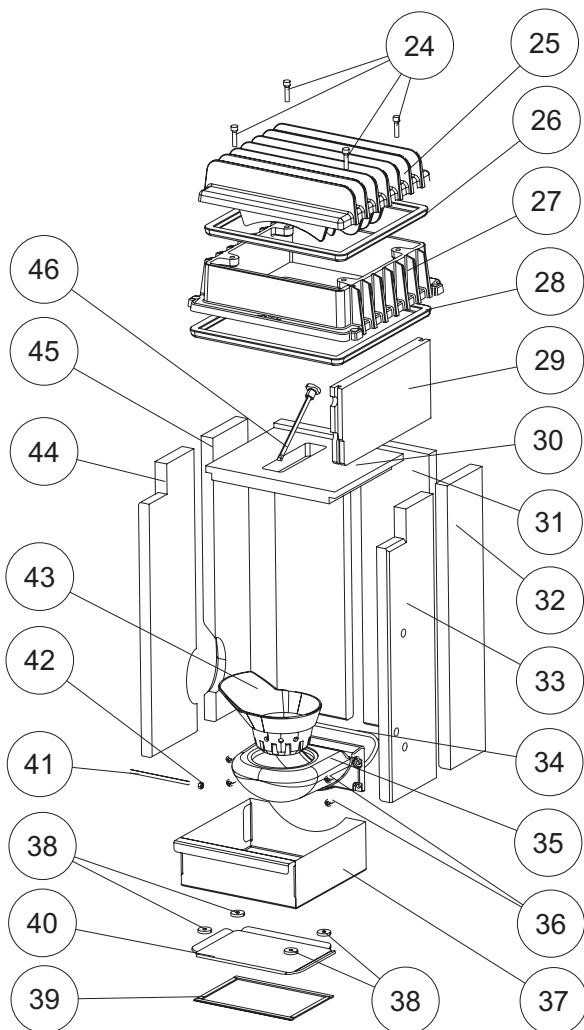
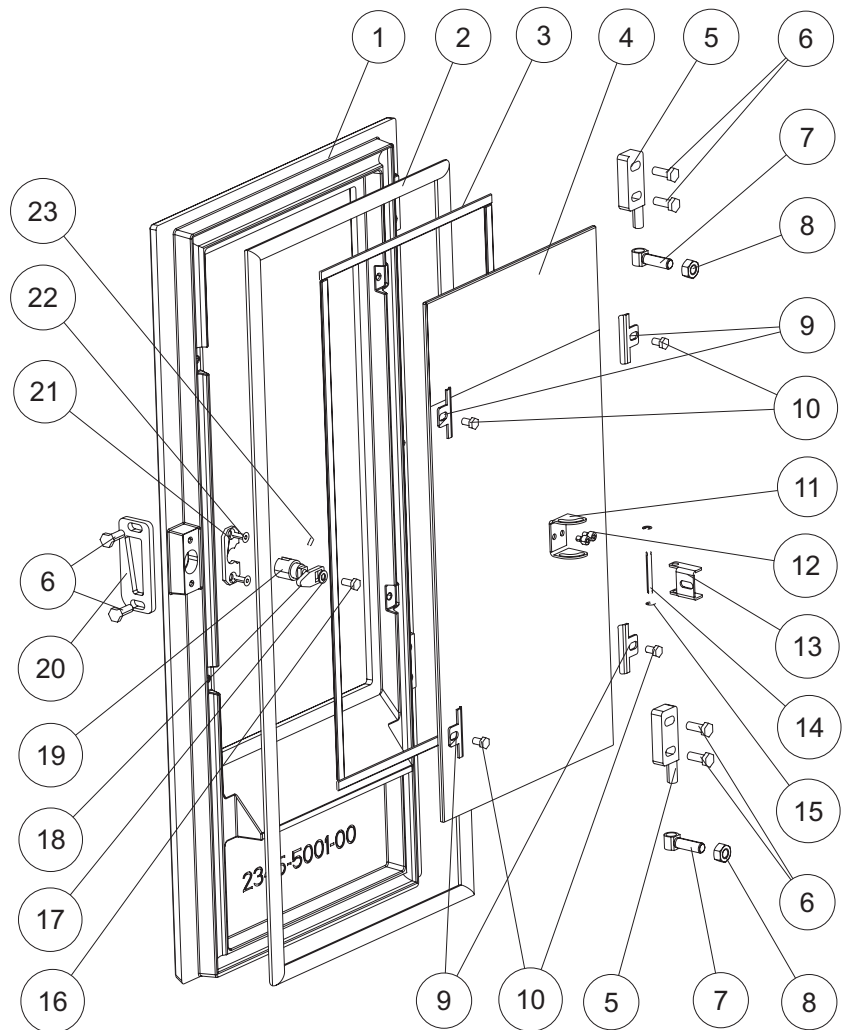
...praktischer
Tipp

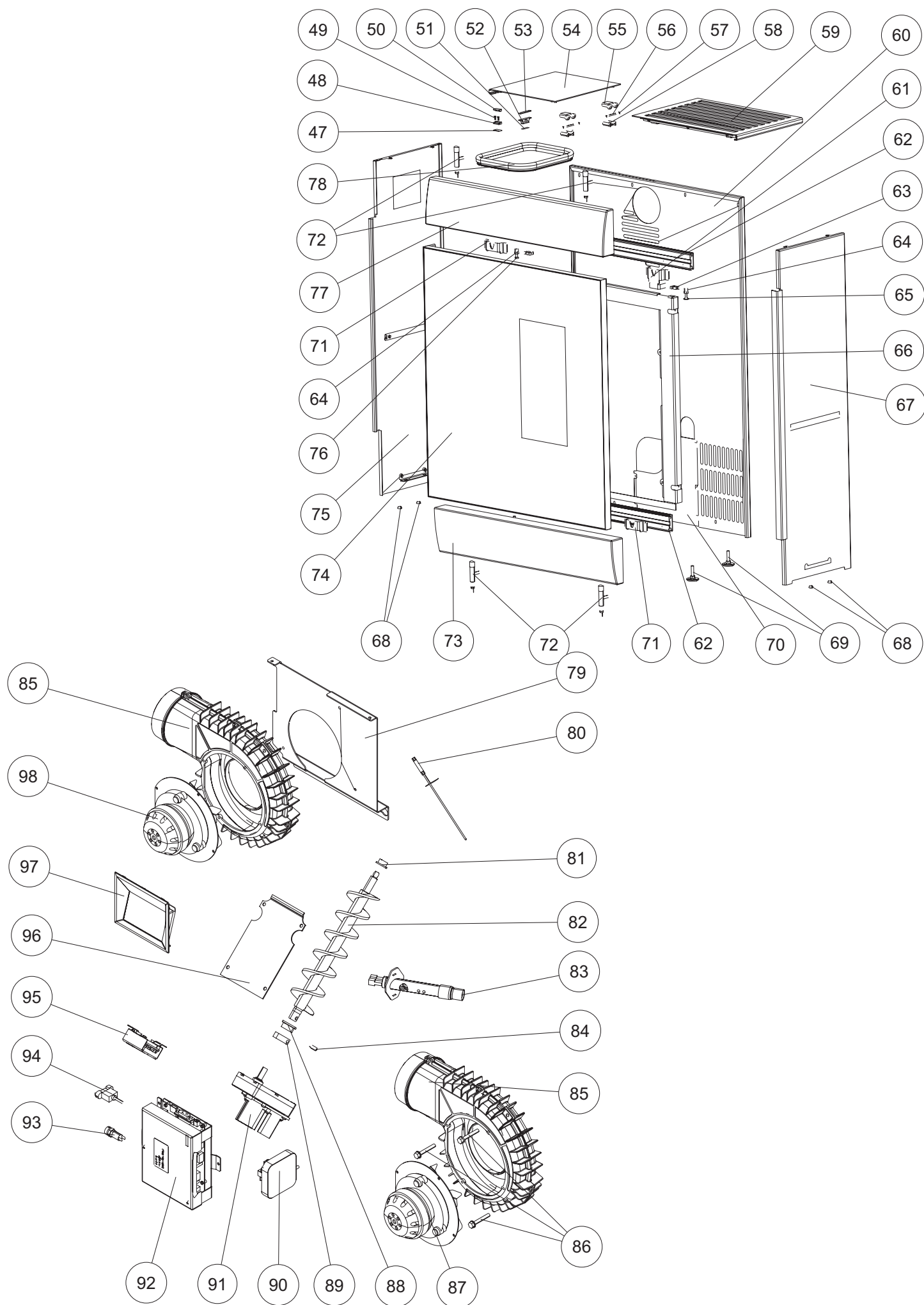


...Sechskant #10



...per Hand

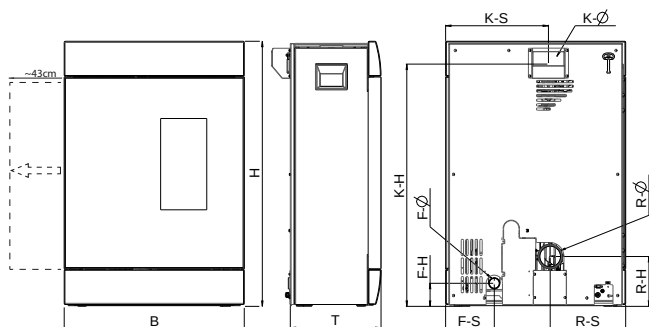




Ersatzteilübersicht Artikelnummern

Nr.	Art.Nr.:	Bezeichnung	Nr.	Art.Nr.:	Bezeichnung
1	Z34847	Feuerraumtür schwarz	57	N110501	Wellensicherung
2	N100485	Runddichtschnur D12	58	L02244	Scharnier Ofen
3	N103693	Culimeta Flachdichtung schwarz 8x2	59	LB00545	Konvektionsdeckel metallic
4	Z34877	Türglas (Glaskeramik)		LB00544	Konvektionsdeckel schwarz
5	Z34855	Scharnierplatte	60	L02273	Rückwand metallic
6	N103964	SK-Schraube M06x16		L02271	Rückwand schwarz
7*	Z30550	Scharnier	61	L02254	Einhängeblech
7**	Z34441	Scharnier	62	N111986	Teleskopschiene
8*	N108656	SK-Mutter M08	63	N111645	Federstahlklammer
8**	N105179	SK-Mutter M10	64	Z35098	Rastbolzen
9	L00475	Glashalter	65	N111983	Torbandschraube M06x20
10	N111799	SK-Schraube M05x08	66	Z35237	Blende
11	L02221	Anschlagwinkel	67	LB00549	Seitenverkleidung rechts metallic
12	N111990	ISK-Schraube M04x06		LB00548	Seitenverkleidung rechts schwarz
13	L02217	Anschlaghalter	68	N111730	Durchführungstülle
14	Z34854	Scharnierwelle	69	N111695	Höhenverstellungsschraube
15	N110501	Wellensicherung	70	L02274	Rückwandblende metallic
16	N111950	SK-Schraube M05x10		L02272	Rückwandblende schwarz
17	N100170	Beilagscheibe Ø5	71	L02228	Einhängeblech
18	L02220	Verschlusszunge	72	B17016	Steinhalter
19	Z34857	Verschlussbolzen		B17390	Steinhalter kpl.
20	L02216	Verschlusslasche	73	Z34879	Speckstein unten
21	L02219	Halteblech		Z35205	Stein weiß unten
22	N111856	ISK-Senkschraube M04x12		Z35203	Sandstein unten
23	N111956	Gewindestift M03x06	74	B17020	Dekorschiebetür
24	N112047	ISK-Schraube M08x35	75	LB00547	Seitenverkleidung links metallic
25	Z34846	Deckel		LB00546	Seitenverkleidung links schwarz
26	N100485	Runddichtschnur D12	76	N111982	SK-Schraube M06x18
27	Z35062	Distanz	77	Z34880	Speckstein oben
28	N100485	Runddichtschnur D12		Z35204	Stein weiß oben
29	Z34872	Zugplatte 2		Z35202	Sandstein oben
30	Z35095	Zugplatte 1	78	N111731	Behälterdichtung
31	Z34870	Innenauskleidung hinten	79	Z35108	RG Mantel hinten
32	Z34868	Innenauskleidung seitlich hinten	80	B16114	Temperaturfühler
33	Z34866	Innenauskleidung seitlich vorne	81	Z35183	Gleitlager Di10
34	N103066	Runddichtschnur D06	82	B12301	Schnecke
35	B16310	Muldenhalter	83	B17014	Keramikzündung
36	N111846	ISK-Schraube M06x12	84	N111058	Gewindestift m.ISK u.Zapfen
37	L02215	Aschenlade	85	B16155	Saugzuggebläsegehäuse
38	N111959	VK-Mutter M05	86	N105627	SK-Schraube M06x40
39	N103693	Culimeta Flachdichtung schwarz 8x2	87	N111581	Saugzuggebläsemotor
40*	Z35059	Putzdeckel Blech	88***	Z35182	Gleitlager Di16
40**	B17282	Putzdeckel Guss	89	Z11915	Klemmring Förderschnecke
41	Z35096	Druckrohr	90	N111985	Differenzdruckwächter
42	N100141	SK-Mutter M05	91	N111820	Schneckenmotor stufenlos
43	Z35060	Mulde	92	B16561	Hauptplatine USB11
44	Z34867	Innenauskleidung seitlich vorne	93	N111604	Sicherung 2,5A
45	Z34869	Innenauskleidung seitlich hinten links	94	N111989	USB Kabel
46	B16053	Fühlerrohr	95	B16030	Zusatzplatine
47	L01445	Schalterdistanz	96	L01495	Deckel
48	N111733	Magnetschalter Unterteil	97	B16574	Touch Display
49	N111842	ISK-Schraube M03x10	98	N112000	Lüftermotor Konvektion
50	N111732	Magnetschalter Oberteil		B17023	Kabelbaum
51	L01502	Verschlussunterlage		N111551	Silikonschlauch
52	N110461	Doppelkugelschnapper		L00797	Motorplatte
53	L01446	Verschlussunterlage		Z35018	Bedienfeld Kabel 2m (Variante Touch Display)
54	LB00543	Deckel metallic		*	bis Seriennr.: 1320321
	LB00542	Deckel schwarz		**	ab Seriennr.: 1320322
55	L02243	Scharnier Deckel		***	bis Seriennr.: 1331613 muss beim Tausch der Gleitlager Di16 (Z35182) die Motorplatte (L00797) als Ersatzteil mitgeliefert werden.
56	Z34854	Scharnierwelle			

Achtung: Bitte beachten Sie, dass es bei pulverbeschichteten Ersatzteilen trotz sorgfältiger Arbeitsweise zu geringfügigen Farbton- bzw. Effektunterschieden kommen kann.



Technische Daten

Heizleistungsbereich	[kW]	2,7 - 9
Raumheizvermögen abhängig von der Hausisolierung	[m³]	50 - 240
Brennstoffverbrauch	[kg/h]	bis 2,2
Pelletbehälterkapazität	[kg]	31
Netzanschluss	[V]/[Hz]	230/50
durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme	[W]	~ 20
Sicherung	[A]	2,5 AT

Daten für Schornsteinfeger

Wirkungsgrad	[%]	90,3
CO ₂ -Gehalt	[%]	12,1
CO-Emission bez. 13% O	[mg/m _N ³]	43
Staub-Emissionen	[mg/m _N ³]	16
Abgasmassenstrom	[g/s]	5,7
Abgastemperatur	[°C]	176
Kaminzugbedarf	[Pa]	3

Der Eigentümer der Kleinf Feuerungsanlage oder der über die Kleinf Feuerungsanlage Verfügungsberechtigte hat die technische Dokumentation aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde oder des Schornsteinfegers vorzulegen.

Hinweis

Bitte beachten Sie die nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften, die für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte zutreffend sind!

Die Verpackung

Ihr erster Eindruck ist uns wichtig!

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens bietet einen hervorragenden Schutz gegen Beschädigung. Beim Transport können aber trotzdem Schäden an Ofen und Zubehör entstanden sein.

Hinweis

Bitte prüfen Sie daher Ihren Kaminofen nach Erhalt sorgfältig auf Schäden und Vollständigkeit! Melden Sie Mängel unverzüglich Ihrem Ofenfachhändler! Achten Sie bitte beim Auspacken besonders darauf, dass die Steinverkleidung unversehrt bleibt. Es können sehr leicht Kratzer am Material entstehen. Steinverkleidungen sind von der Garantie ausgenommen.

Die Verpackung Ihres neuen Kaminofens ist weitgehend umweltneutral.

Tipp

Das Holz der Verpackung ist nicht oberflächenbehandelt und kann daher, nachdem Sie eventuelle Nägel bzw. Schrauben entfernt haben, in Ihrem Ofen (ausgenommen Pelletofen) verbrannt werden. Der Karton und die Folie (PE) können problemlos den kommunalen Abfallsammelstellen zur Wiederverwertung zugeführt werden.

Brennstoffmenge

	Nennlast	Teillast
Brennstoffmenge	~2,2kg*	~0,6kg*
Brenndauer bei vollem Pelletbehälter	bis zu ca. 17h	bis zu ca. 41h

* Praxiswerte, können je nach Pelletqualität abweichen.

Hinweis

Der Pelletverbrauch hängt von der Größe der Pellets ab. Je größer die Pellets, desto langsamer die Zufuhr und umgekehrt.

Elektrischer Anschluss

Der Ofen wird mit einem ca. 2m langen Anschlusskabel mit Eurostecker geliefert. Dieses Kabel ist an eine 230Volt/50Hz Steckdose anzuschließen. Die durchschnittliche elektrische Leistungsaufnahme beträgt im regulären Heizbetrieb etwa 20 Watt. Während des automatischen Anzündvorganges ca. 150 Watt. Das Anschlusskabel muss so gelegt werden, dass jeglicher Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Außenflächen des Ofens vermieden wird.

2. WICHTIGE INFORMATIONEN

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise

Beachten Sie unbedingt die folgenden allgemeinen Warnhinweise.

- Lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens das gesamte Handbuch gründlich durch. Beachten Sie unbedingt die nationalen Bestimmungen und Gesetze, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Regeln.
- RIKA Öfen dürfen nur in Wohnräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit (trockene Räume nach VDE 0100 Teil 200) aufgestellt werden. Die Öfen sind nicht spritzwassergeschützt und dürfen nicht in Nassräumen aufgestellt werden.
- Für den Transport Ihres Heizgerätes dürfen nur zugelassene Transporthilfen mit ausreichender Tragfähigkeit verwendet werden.
- Ihr Heizgerät ist nicht zur Verwendung als Leiter oder Standgerüst geeignet.
- Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberfläche des Heizgerätes, der Türen, der Tür- und Bediengriffe, der Türgläser, der Rauchrohre und gegebenenfalls der Frontwand des Heizgerätes führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzbekleidung oder Hilfsmittel wie z. B. Hitzeschutzhandschuhe oder Betätigungsmittel (Bediengriff), ist zu unterlassen.
- Machen Sie Ihre Kinder auf diese besondere Gefahr aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes vom Heizgerät fern.
- Verbrennen Sie ausschließlich das genehmigte Heizmaterial
- Das Verbrennen oder Einbringen von leicht brennbaren oder explosiven Stoffen, wie leere Spraydosen und dgl. in den Brennraum, sowie deren Lagerung in unmittelbarer Nähe Ihres Heizgerätes, ist wegen Explosionsgefahr strengstens verboten.
- Beim Nachheizen sollen keine weiten oder leicht brennbaren Kleidungsstücke getragen werden.
- Achten Sie darauf, dass keine Glutstücke aus dem Brennraum auf brennbares Material fallen.
- Das Abstellen von nicht hitzebeständigen Gegenständen auf dem Heizgerät oder in dessen Nähe ist verboten.
- Legen Sie keine Wäschestücke zum Trocknen auf den Ofen.
- Ständer zum Trocknen von Kleidungsstücken oder dgl. müssen in ausreichendem Abstand vom Heizgerät aufgestellt werden – AKUTE BRANDGEFAHR!
- Beim Betrieb Ihres Heizgerätes ist das Verarbeiten von leicht brennbaren und explosiven Stoffen im selben oder in angrenzenden Räumen verboten.
- Pelletöfen werden grundsätzlich als zusätzliche Heizquelle (Zusatzheizung) betrieben. Unter diesen Gesichtspunkten wurden die Geräte entwickelt und konzipiert. Die Reinigungsintervalle, wie auch die Angaben über den Verschleiß sind dementsprechend in unserer Bedienungsanleitung festgelegt. Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, ist ein erhöhter Verschleiß speziell der thermisch belasteten Teile die Folge. Es können sich die Reinigungsintervalle verkürzen. Bitte daher unbedingt die Vorgaben für die Reinigung und Wartung einhalten!

Hinweis

Abfallstoffe und Flüssigkeiten dürfen im Ofen nicht verbrannt werden!

Hinweis

Verschließen Sie keinesfalls die Konvektionsöffnungen Ihres Kaminofens um ein Überhitzen der eingebauten Komponenten zu vermeiden!

Hinweis

ACHTUNG beim Befüllen des Vorratsbehälters. Die Öffnung des Pelletbehälters ist ausreichend dimensioniert, um ein problemloses Einfüllen zu gewährleisten. Achten Sie penibel darauf, dass keine Pellets auf die Konvektionsrippen und den heißen Ofenkörper fallen. Es kann dadurch zu einer starken Rauchentwicklung kommen.

Tipp

Wir empfehlen daher ein Nachfüllen des Vorratbehälters bei kaltem Ofen.

Hinweis

Ihr Kaminofen wird sich während der Aufheiz- und Abkühlphase ausdehnen und zusammenziehen. Das kann unter Umständen zu leichten Dehn- bzw. Knackgeräuschen führen. Dies ist ein normaler Vorgang und stellt keinen Reklamationsgrund dar.

Erstes Anheizen

Der Ofenkörper, ebenso diverse Stahl- und Gussteile sowie die Rauchrohre, werden mit einem hitzebeständigen Lack lackiert. Beim ersten Anheizen trocknet der Lack noch etwas nach. Es kann dabei zu einer geringfügigen Geruchsentwicklung kommen. Das Berühren bzw. Reinigen der lackierten Flächen während der Aushärtphase ist zu vermeiden. Das Aushärten des Lackes ist nach dem Betrieb mit großer Leistung beendet.

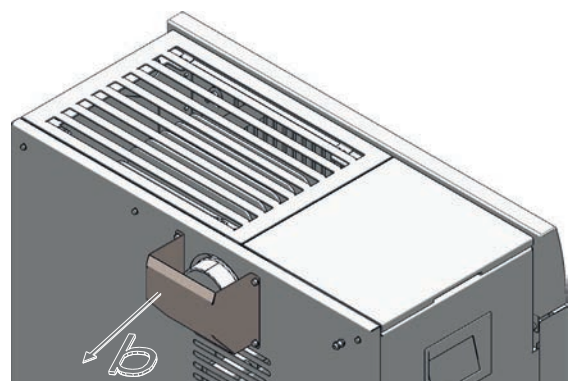
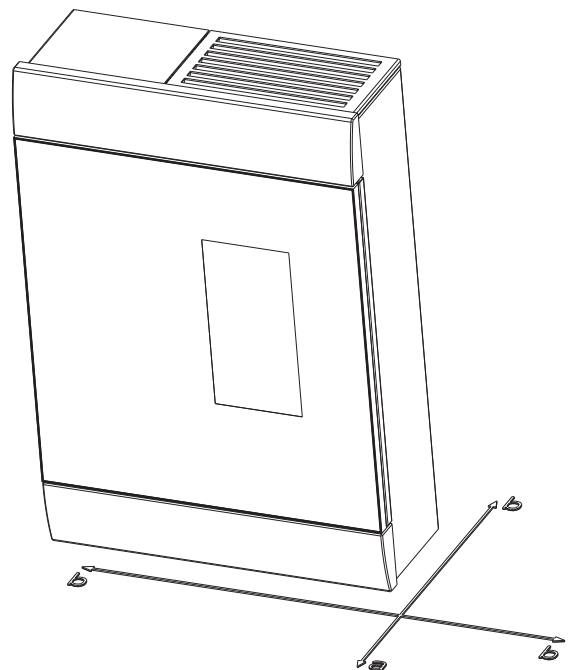
Sicherheitsabstände (Mindestabstände)

Hinweis

1. Zu nicht brennbaren Gegenständen
 $a > 40\text{cm}$ $b > 10\text{cm}$
2. Zu brennbaren Gegenständen und zu tragenden Wänden aus Stahlbeton
 $a > 80\text{cm}$ $b > 20\text{cm}$
3. Zum Öffnen der Schiebetür
 $b > 43\text{cm}$

Tipp

Für Service- u. Wartungsarbeiten bitten wir Sie, einen Mindestabstand von 20cm seitlich u. hinter dem Ofen einzuhalten.



Bodentragfähigkeit

Überzeugen Sie sich vor dem Aufstellen, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält.

Hinweis

Veränderungen an der Feuerstätte dürfen nicht vorgenommen werden. Dies führt außerdem zu Verlust von Garantie und Gewährleistung.

Bodenschutz

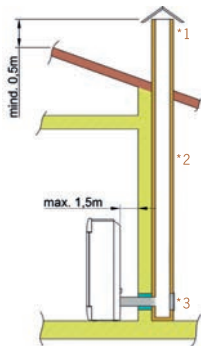
Bei brennbaren Böden (Holz, Teppich, etc.) ist eine Unterlage (Glas, Stahlblech oder Keramik) erforderlich.

Rauchrohranschluss

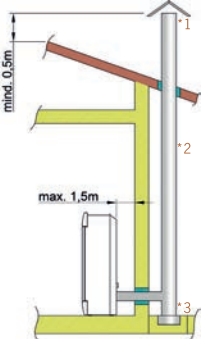
- Rauchrohre sind eine besondere Gefahrenquelle im Hinblick auf Rauchgasaustritt und Brandgefahr. Holen Sie für deren Anordnung und Montage den Rat eines konzessionierten Fachbetriebes ein.
- Bitte beachten Sie beim Anschluss Ihres Rauchrohres an den Kamin, im Bereich von mit Holz verkleideten Wänden, die entsprechenden Einbaurichtlinien.
- Beachten Sie unbedingt bei ungünstiger Wetterlage die Rauchgasbildung (Inversionswetterlage) und die Zugverhältnisse.
- Wenn zu wenig Verbrennungsluft zugeführt wird, kann es zu einer Verqualmung Ihrer Wohnung oder zu Rauchgasaustritt kommen. Außerdem können schädliche Ablagerungen im Heizgerät und im Kamin entstehen.
- Lassen Sie das Feuer bei einem Rauchgasaustritt ausgehen und überprüfen Sie, ob die Lufteinlassöffnung frei ist und die Rauchgasführungen und das Ofenrohr sauber sind. Im Zweifelsfall verständigen Sie unbedingt den Schornsteinfegermeister, da eine Zugstörung auch mit Ihrem Schornstein zusammenhängen kann.

Der richtige Kaminanschluss

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Ofen mit dem Schornstein (Kamin) zu verbinden, z.B.:



1) Windschutz, 2) Schornstein (Kamin), 3) Revisionsöffnung



1) Windschutz, 2) Doppelwandiges Edelstahlrohr, 3) Revisionsöffnung

Für die Wahl des Anschlusses und um eine korrekte Verbindung zwischen Ofen und Schornstein (Kamin) zu gewährleisten, lesen Sie bitte den Punkt „INSTALLATION DES KAMINOFENS“ bzw. fragen Sie Ihren zuständigen Schornsteinfegermeister.

Kaminöfen der Bauart 1 (BA 1):

- Für Mehrfachbelegung geeignet. (beachten Sie die unterschiedlichen Länderbestimmungen)
- Diese dürfen nur mit geschlossener Feuerraumtür betrieben werden.
- Wird der Kaminofen nicht betrieben, ist die Feuerraumtür geschlossen zu halten.
- Falsche Berechnung und Dimensionierung des Kamins kann zur Versottung des Schornsteins, d. h. zur Ablagerung von leicht entflammenden Stoffen, wie Ruß und Teer, und in Folge dessen zu einem Kaminbrand führen.
- Sollte ein Kaminbrand eintreten, ziehen Sie den Netzstecker des Ofens. Rufen Sie die Feuerwehr und bringen Sie sich und alle Mitbewohner in Sicherheit!

Hinweis

Ihr Pelletofen kann sowohl raumluftabhängig als auch raumluftunabhängig betrieben werden.

RAUMLUFTUNABHÄNGIGER BETRIEB:

Der Ofen entspricht nach der Abgasführung und der Verbrennungsluftversorgung dem Typ FC62x von raumluftunabhängigen Feuerstätten gemäß den Zulassungsgrundsätzen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt). Aufgrund seiner Betriebsweise darf der Ofen auch in Nutzungseinheiten aufgestellt werden, die dauerhaft luftundurchlässig entsprechend dem Stand der Technik abgedichtet sind, sowie in Nutzungseinheiten, die mit mechanischen Be- oder Entlüftungsanlagen ausgerüstet sind.

RAUMLUFTABHÄNGIGER BETRIEB:

In Kombination mit raumlufttechnischen Anlagen (z.B.: kontrollierten Be- und Entlüftungsanlagen, Dunstabzug o.ä.) ist sicherzustellen, dass der Ofen und die raumlufttechnische Anlage gegenseitig überwacht und abgesichert werden (z.B. über einen Differenzdruckcontroller etc.). Die notwendige Verbrennungsluftzufuhr von ca. 20 m³/h muss gewährleistet sein.

Bitte beachten Sie, immer in Absprache mit Ihrem zuständigen Schornsteinfegermeister, die jeweils gültigen örtlichen Vorschriften und Regeln.

3. KLEINE BRENNSTOFFKUNDE: PELLETS

Was sind Pellets?

Holzpellets sind ein genormter Brennstoff. Jeder Hersteller muss sich an bestimmte Auflagen halten, um damit ein einwandfreies und energieeffizientes Heizen zu ermöglichen. Pellets werden aus Holzabfällen von Säge und Hobelwerken, sowie aus Bruchholz von Forstbetrieben hergestellt. Diese „Ausgangsprodukte“ werden zerkleinert, getrocknet und ohne Bindemittel zum „Brennstoff“ Pellet gepresst.

ENplus – Pellets

Diese neue Pellets-Norm setzt mit Sicherheit neue Maßstäbe im europäischen Pelletsmarkt. Mit Identifikationsnummern wird die Rückverfolgbarkeit der Pellets sichergestellt. Bei den Pelletherstellern werden jährlich die Produktionsanlagen und der Ablauf des Fertigungsprozesses überprüft.

Ein Qualitätssicherungssystem garantiert, dass die Pellets tatsächlich den Anforderungen der neuen Norm entsprechen und somit die Voraussetzung für einen störungsfreien Heizbetrieb gegeben ist.

Spezifikation Holzpellets nach ENplus – A1

Parameter	Einheit	ENplus-A1
Durchmesser	mm	6 (± 1) ²⁾
Länge	mm	3,15 bis 40 ³⁾
Schüttdichte	kg/m ³	≥600
Heizwert	MJ/kg	≥16,5
Wassergehalt	Ma.-%	≤10
Feinanteil (<3,15mm)	Ma.-%	≤1
Mechanische Festigkeit	Ma.-%	≥97,5 ⁴⁾
Aschegehalt	Ma.-% ¹⁾	≤0,7
Ascheerweichungstemperatur	(DT) °C	≥1200
Chlorgehalt	Ma.-% ¹⁾	≤0,02
Schwefelgehalt	Ma.-% ¹⁾	≤0,03
Stickstoffgehalt	Ma.-% ¹⁾	≤0,3
Kupfergehalt	mg/kg ¹⁾	≤10
Chromgehalt	mg/kg ¹⁾	≤10
Arsengehalt	mg/kg ¹⁾	≤1
Cadmiumgehalt	mg/kg ¹⁾	≤0,5
Quecksilbergehalt	mg/kg ¹⁾	≤0,1
Bleigehalt	mg/kg ¹⁾	≤10
Nickelgehalt	mg/kg ¹⁾	≤10
Zinkgehalt	mg/kg ¹⁾	≤100

1) im wasserfreien Zustand

2) Durchmesser muss angegeben werden

3) maximal 1% der Pellets dürfen länger als 40 mm sein,
max. Länge 45 mm

4) Bei Messungen mit dem Lignotester (interne Kontrolle)
gilt der Grenzwert $\geq 97,7$ Ma.-%

Hinweis

Bitte fordern Sie geprüften Brennstoff und eine Liste von überwachten Brennstoffherstellern von Ihrem Pelletofenhändler an. Die Verwendung von minderwertigem oder unzulässigem Pelletbrennstoff beeinträchtigt die Funktion Ihres Pelletofens und kann des Weiteren zum Erlöschen der Gewährleistung, der Garantie und der damit verbundenen Produkthaftung führen. Abfallverbrennungsverbot beachten! Verbrennen Sie ausschließlich geprüfte Pellets nach ÖNORM, DINPlus oder ENplus-A1.

Pelletslagerung

Um ein problemloses Verbrennen der Holzpellets zu gewährleisten, ist es unbedingt notwendig, den Brennstoff trocken und frei von Verschmutzungen zu lagern.

Pellets sollten auch in Säcken nicht im Freien oder der Atmosphäre ausgesetzt gelagert werden. Dies kann zu Verstopfungen in der Förderschnecke führen.

Hinweis

„Schneckenstopfer“ sind von der Garantie ausgenommen.

Hinweis

Ihr Kaminofen ist ausschließlich für die Verbrennung von Pellets aus Holz in kontrollierter Qualität zugelassen. Die Verbrennung von nicht pelletierten Festbrennstoffen (Stroh, Mais, Hackgut usw.) ist nicht gestattet! Nichteinhaltung dieser Vorschriften macht alle Garantie- und Gewährleistungsansprüche nichtig und könnte die Sicherheit des Gerätes beeinträchtigen!

4. TECHNOLOGIE UND SICHERHEITSFUNKTIONEN

Der technologische Vorsprung Ihres neuen Pelletofens ist das Resultat von jahrelangen Testreihen in Labor und Praxis. Die praktischen Vorzüge Ihres Pelletgeräts sind überzeugend.

Bedienkomfort

Die mikroprozessorgesteuerte Verbrennungsregelung optimiert anhand der aktuellen Brennraumtemperatur das Zusammenspiel von Rauchgasgebläse und Förderschnecke. Dies garantiert einen optimalen Verbrennungs- und Betriebszustand.

Mit Hilfe der integrierten Bedieneinheit können sämtliche Funktionen zentral gesteuert werden. Durch die intuitive Menüführung erfolgt die Bedienung auf einfachste Art und Weise, so können alle Einstellungen rasch und einfach vorgenommen werden.

Höchste Effizienz – geringste Emissionen

Eine großzügig dimensionierte Wärmetauscheroberfläche und eine automatische Verbrennungsluftkontrolle bewirken eine beinahe optimale Brennstoffausnutzung.

Eine fein dosierte kontinuierliche Pelletzugabe in einem optimierten Brennertopf aus hochwertigem Grauguss hat eine nahezu vollkommene Verbrennung mit sehr guten Abgaswerten – und das garantiert in jeder Betriebsphase – zur Folge.

Hinweis

Aufgrund der automatischen Regelung sind während des Betriebes die für den Wohnraum zulässigen Flammgeräusche, fallende Pellets und die Ansteuerung der Elektronikkomponenten hörbar.



Unterdrucküberwachung

Der Unterdruck im Brennraum wird während des Betriebs laufend überwacht. Wird ein definierter Grenzwert unterschritten kann ein einwandfreier Betrieb nicht mehr gewährleistet werden und das Gerät schaltet mit der Störmeldung „Unterdrucküberwachung“ aus Sicherheitsgründen ab.

Hinweis

Nach Auftreten der Fehlermeldung, müssen unbedingt Wartungs-, bzw. Reinigungsarbeiten durchgeführt werden! Tritt der Fehler erneut auf, ist ein gefahrloser Betrieb nicht mehr gewährleistet, der Kundendienst muss umgehend informiert werden.



Hinweis

Durch einen nicht abgesicherten Betrieb in Kombination mit z.B.: einer Dunstabzugshaube (Kippschalter am Fenster) schaltet der im Ofen montierte Druckwächter aufgrund eines möglichen Anstiegs des Unterdruckes im Raum den Pelletofen ab. Eine ausreichende Luftzufuhr im Aufstellraum muss gewährleistet sein.



Niedertemperatur – Abschaltung

Kühlt der Ofen unter eine Mindesttemperatur ab, so schaltet das Gerät aus. Diese Abschaltung kann beispielsweise auch bei verspätetem Zünden der Pellets eintreten.

Elektrische Überstromsicherung

Das Gerät ist mit einer Hauptsicherung (an der Geräterückseite) gegen Überstrom abgesichert

Komponentenüberwachung

Alle eingesetzten elektrischen Komponenten werden während des Betriebs laufend überwacht. Ist eine Komponente defekt oder kann sie nicht richtig angesteuert werden, wird der Betrieb eingestellt und eine Warnung bzw. Fehlermeldung ausgegeben (siehe WARNUNGEN UND FEHLERMELDUNGEN).

Stromausfall (während des Heizbetriebes)

Nach einem kurzen Stromausfall werden die Betriebsfunktionen, die vor dem Stromausfall eingestellt waren, fortgesetzt. Dauert der Stromausfall etwas länger, geht der Ofen in die Startphase sofern noch genügend Temperatur bzw. Glut dazu vorhanden ist. Unter einer gewissen Temperaturschwelle, geht der Ofen in die Stoppphase. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

Stromausfall (während der Startphase)

Nach einem kurzen Stromausfall wird der Startvorgang fortgesetzt. Dauert der Stromausfall länger, geht der Ofen in die Stoppphase. Das Rauchgasgebläse läuft weiter um etwaige Pelletrückstände abzubrennen (Dauer ca. 10 min). Danach erfolgt automatisch ein Neustart.

5. INSTALLATION DES KAMINOFENS

Allgemeine Hinweise

Das Rauchabzugssystem basiert im automatisch geregelten Betrieb auf Unterdruck im Verbrennungsraum und einem leichten Überdruck am Rauchgasauslass. Es ist daher wichtig, dass der Rauchgasanschluss korrekt und luftdicht installiert wird.

Hinweis

Nur hitzebeständige Dichtmaterialien, sowie entsprechende Dichtbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle verwenden.

Hinweis

Die Montage darf ausschließlich vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

Hinweis

Achten Sie weiters darauf, dass das Rauchrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteines hineinragt.

Hinweis

Bitte beachten Sie die regional gültigen Sicherheits- und Baubestimmungen. Kontaktieren Sie diesbezüglich Ihren Schornsteinfegermeister.

Anschluss an den Schornstein (Kamin)

- Das Gerät muss an einem für feste Brennstoffe genehmigten Schornstein angeschlossen werden. Der Schornstein muss einen Durchmesser von min. 100mm haben.
- Vermeiden Sie zu lange Rauchgaswege zum Kamin. Die waagrechte Länge einer Abgasleitung sollte 1,5m nicht überschreiten.
- Vermeiden Sie viele Richtungsänderungen des Abgasstromes zum Kamin. Es sollen maximal 3 Bögen in der Abgasleitung verarbeitet werden.
- Sofern Sie nicht direkt gerade an den Kamin anschließen können, verwenden Sie, wenn möglich, ein Anschlussstück mit Reinigungsöffnung.

Hinweis

Falls Ihr Kaminofen für einen raumluftunabhängigen Betrieb vorgesehen ist, müssen die Ofenrohranschlüsse für diesen Einsatz dauerhaft dicht angeschlossen werden. Verwenden Sie zum Aufsetzen des Ofenrohres auf den konischen Rauchrohrstutzen und zum Einsetzen in das Rohrfutter des Schornsteines ein geeignetes hitzefestes Silikon.

Hinweis

Der Ofen darf keinesfalls auf ungeschütztem Fußboden geschoben werden.

Zum fachgerechten Anschließen empfehlen wir original Rauchrohre aus dem RIKA Rauchrohrsortiment.

Verbrennungsluft

Jeder Verbrennungsvorgang benötigt Sauerstoff aus der uns umgebenden Luft. Diese sogenannte Verbrennungsluft wird bei Einzelöfen ohne externen Verbrennungsluftanschluss dem Wohnraum entzogen.

Diese entnommene Luft muss dem Wohnraum wieder zugeführt werden. Bei modernen Wohnungen kann durch sehr dichte Fenster und Türen zu wenig Luft nachströmen. Problematisch wird die Situation auch durch zusätzliche Entlüftungen in der Wohnung (z.B. in der Küche oder WC). Können Sie keine externe Verbrennungsluft zuführen, so lüften Sie den Raum mehrmals täglich um einen Unterdruck im Raum oder eine schlechte Verbrennung zu vermeiden.

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass es bei einer Verbrennungsluftversorgung aus einem integrierten Schornsteinlüftungsschacht aufgrund der Thermik zu Problemen kommen kann. Erwärmt sich die nach unten strömende Verbrennungsluft, so kann diese nach oben steigen und dadurch dem Kamin einen Widerstand entgegensetzen, der wiederum den Unterdruck in der Brennkammer reduziert. Für einen raumluftunabhängigen Betrieb ist ein Berechnungsnachweis des Schornsteinherstellers zu führen.

Zufuhr einer externen Verbrennungsluft

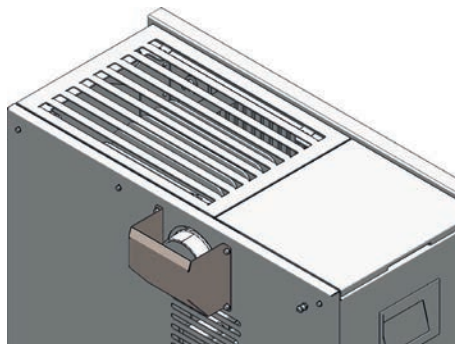
Nur für Geräte, die für einen raumluftunabhängigen Betrieb geeignet sind.

- Für einen raumluftunabhängigen Betrieb muss dem Gerät über eine dichte Leitung die Verbrennungsluft von außen zugeführt werden. Lt. EnEV sollte die Verbrennungsluftleitung absperrbar sein. Die Stellung auf/zu muss eindeutig erkennbar sein.
- Schneiden Sie die perforierte Rückwand mit einem Eisensägeblatt aus.
- Schließen Sie an den Ansaugstutzen ein Rohr mit Ø50mm an und fixieren Sie dieses mit einer Schlauchklemme (nicht im Lieferumfang enthalten!) Bei Pelletgeräten mit längerer Anschlussleitung sollte nach ca. 1m der Durchmesser auf etwa 100mm vergrößert werden. (siehe RIKA Sortiment).
- Um ausreichend Luftzufuhr zu gewährleisten, soll die Leitung nicht länger als 4m sein und max. 3 Biegungen aufweisen.
- Führt die Leitung ins Freie, muss sie mit einem Windschutz enden.
- Bei extremer Kälte auf das „Vereisen“ der Zuluftöffnung achten (Kontrolle).
- Weiters besteht die Möglichkeit, die Verbrennungsluft direkt von einem anderen genügend belüfteten Raum (z.B. Keller), anzusaugen.
- Die Verbrennungsluftleitung muss am Luftstutzen des Gerätes dauerhaft dicht (Kleber oder Kitt) angeschlossen werden.
- Wird der Ofen längere Zeit nicht betrieben, so ist die Verbrennungsluftleitung abzusperren um das Eintreten von Feuchtigkeit in den Ofen zu verhindern.

Sollten eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, so sind meist eine schlechte Verbrennung im Ofen und/oder Luftunterdruck im Aufstellraum die Folge.

Konvektionsluftleitung

Ab Werk befindet sich auf der Konvektionsluftleitung eine Abdeckung, die eine direkte Wärmeabgabe zur Wand verhindert.



Ein Betrieb ohne Abdeckung oder ohne angeschlossene Konvektionsrohre ist nicht erlaubt. Missachtung führt zu Garantieverlust und für Schäden wird keine Haftung übernommen.

- Die Konvektionsluftmenge und -temperatur ist für die Beheizung eines zusätzlichen Raumes ausgelegt.
- Beachten Sie die länder-, regionsspezifischen Brandschutzbestimmungen und klären Sie die Anschluss-Situation mit der zuständigen Behörde.
- Die Konvektionslufttemperatur beträgt max. 180 C° am Geräteaustritt.
- Die Konvektionsluftleitung soll so kurz wie möglich ausgeführt werden.
- Halten Sie die Anzahl der Umlenkungen so gering wie möglich.

Hinweis

Bitte beachten Sie beim Anschluss der Konvektionsluftleitung unbedingt die nationalen und länderspezifischen Bau- und Brandschutzbestimmungen. Installation und Montage dürfen nur durch einen autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden.

6. MONTAGE/ DEMONTAGE STEIN UND OPTIONEN

DE

Hinweis

Manipulationen am Gerät nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker des Ofens aus der Steckdose gezogen und der Ofen vollständig abgekühlt ist.

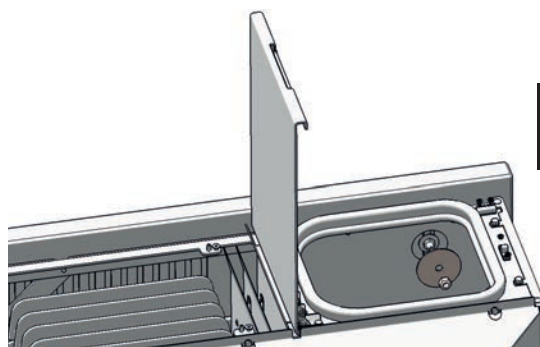
Hinweis

Bei der Montage/ Demontage keine Gegenstände (Schrauben etc.) in den Pelletbehälter fallen lassen – sie können die Förderschnecke blockieren und den Ofen beschädigen.

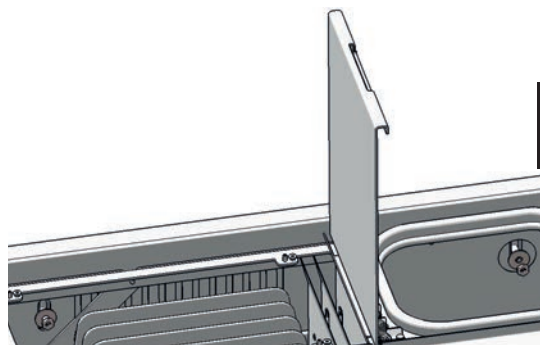
Hinweis

Bei allen Umbautätigkeiten sollten Sie besonders auf ihre Finger bzw. alle Verkleidungsteile und Ofenanbauteile achten. Wählen Sie weiche Unterlagen, damit Sie ihre Wohneinrichtung bzw. Ofenverkleidungsteile nicht beschädigen.

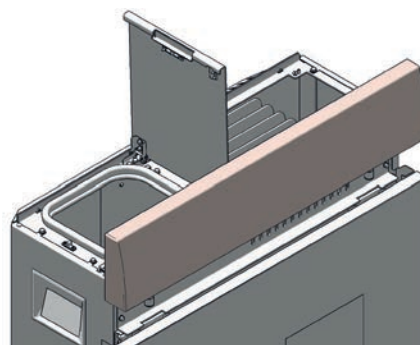
Entfernen Sie die selbstsichernde Sechskantmutter inkl. Abdeckplatte die zur Abdichtung des Pelletbehälters dient.



Entfernen Sie die beiden Sechskantmutter inkl. Beilagscheiben.

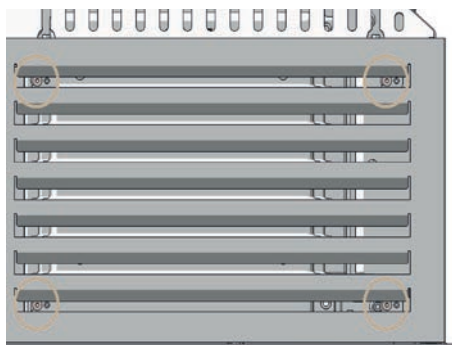


Nun können Sie den oberen Stein nach vorne wegheben.

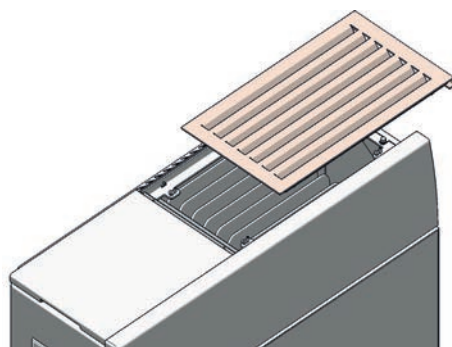


Demontage Stein oben

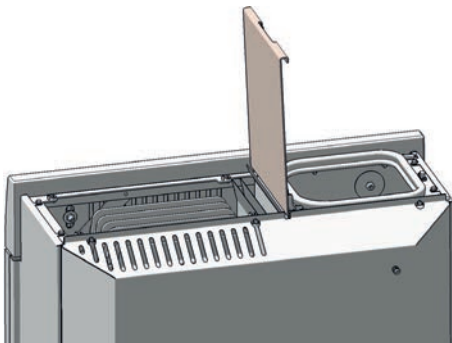
Lockern Sie die 4 Inbus-Schrauben und schieben Sie den Konvektionsdeckel nach rechts.



Sie können den Konvektionsdeckel nun abheben.

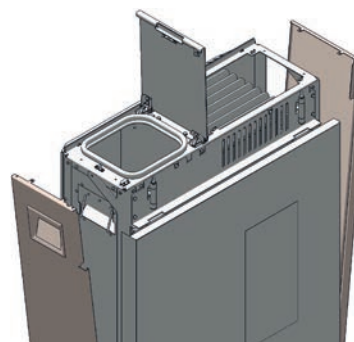
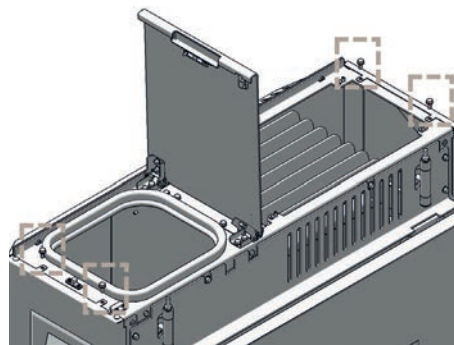


Öffnen Sie den Pelletbehälterdeckel vorsichtig bis zum Anschlag, in dieser Position bleibt er geöffnet.

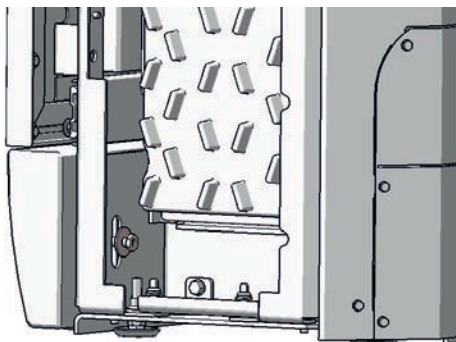
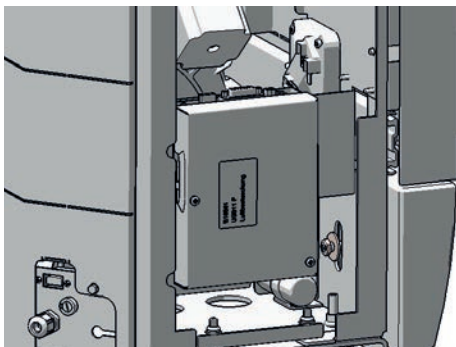


Demontage Stein unten

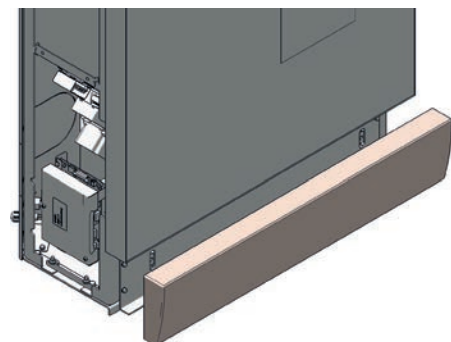
Die seitliche Blechverkleidung ist mit je 2 Sechskant-Schrauben gesichert. Entfernen Sie diese und heben Sie die Seitenverkleidungen nach oben weg.



Nun können Sie die beiden unteren Sechskant-Schrauben inkl. Beilagscheiben entfernen.



Sie können nun den unteren Stein nach vorne wegheben.



Montieren Sie die abgebauten Teile wieder in umgekehrter Reihenfolge.

7. KOMFORTOPTIONEN

Grundsätzlich weisen wir darauf hin, dass Zusatzgeräte am RIKA Schnittstellenanschluss und am externen Anschluss nur von einem autorisierten Fachpersonal angeschlossen werden darf.

RIKA Raumsensor/RIKA Funkraumsensor

Mit dieser Option können Sie Ihren Kaminofen über die Raumtemperatur steuern. Zusätzlich zur Raumtemperatur können Sie auch die gewünschten Heizzeiten einstellen. Im Zeitraum während der Heizzeiten wird eine von Ihnen gewählte Raumtemperatur eingehalten.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Option RIKA Raumsensor bzw. RIKA Funkraumsensor.

RIKA GSM Control

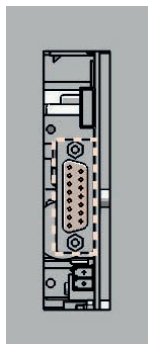
Als zusätzliche Option kann Ihr Kaminofen auch mittels Mobiltelefon gesteuert werden.

Genauere Informationen dazu entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der RIKA GSM Control.

RIKA Schnittstelle

für diverse Optionen

Der RIKA RAUMSENSOR, der RIKA FUNKRAUMSENSOR und die RIKA GSM Control sind mit dem mitgelieferten Verbindungskabel an der Schnittstelle (Ofenrückseite/Geräteinnenseite) anzuschließen.

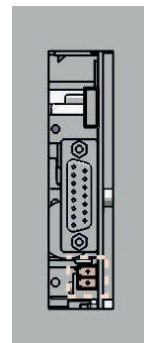


Externes Raumthermostat

Ihr Kaminofen verfügt über eine an der Rückwand situierte Schnittstelle, an der Sie ein handelsübliches Raumthermostat anschließen können. Hierzu ist die Verwendung eines 2-poligen Kabels mit 0,5 - 0,75 mm² Querschnitt erforderlich, welches Sie anstelle der im Auslieferungszustand montierten Kabelbrücke anklemmen müssen.

Externer Anschluss Kabelbrücke

(Auslieferungszustand)



Soll die Steuerung Ihres Kaminofens von einem externen Raumthermostat übernommen werden, müssen Sie anstelle der standardmäßig eingebauten Kabelbrücke Ihr externes Raumthermostat anschließen.

Das angeschlossene externe Raumthermostat kann entweder im MANUELLEN oder im AUTOMATIK MODUS betrieben werden. In beiden MODI wird die aktuell eingestellte Heizleistung herangezogen, zusätzlich sind im AUTOMATIK MODUS die am Gerät eingestellten Heizzeiten aktivierbar.

Im Hauptmenü INFO können Sie im Untermenüpunkt Info – Eingänge ablesen, ob die externe Anforderung derzeit aktiv ist.

Erhält Ihr Kaminofen eine externe Anforderung den Betrieb einzustellen, dauert es ca. 5min bis er sich ausschaltet. Alle weiteren Einstellungen an Ihrem externen Raumthermostat entnehmen Sie bitte der jeweils mitgelieferten Bedienungsanleitung.

Hinweis

Ist weder die Kabelbrücke noch ein externes Raumthermostat angeschlossen, ist kein Betrieb möglich. Die externe Anforderung hat vor allen Betriebsmodi (MANUELL/AUTOMATIK/KOMFORT) Vorrang.

8. REINIGUNG UND WARTUNG

Grundsätzliche Hinweise

Hinweis

Ihr Ofen muss ausgeschaltet und abgekühlt sein, ehe Wartungstätigkeiten vorgenommen werden dürfen. Achten Sie darauf, dass Sie bei Reinigungstätigkeiten (Staubsaugen) rund um den Ofen während des Heizbetriebes nicht in die Verbrennungsluftleitung hineinsaugen. Sie könnten dabei Glutteile herausaugen – BRANDGEFAHR!

Hinweis

Nach einem Verbrauch von 700 kg Pellets erscheint am Display eine SERVICE Meldung. Eine Reinigung und Wartung ist durchzuführen. Die Meldung kann über die interne Bedieneinheit quittiert und der Betrieb fortgesetzt werden. Die Anzahl der SERVICE Meldungen wird im Hintergrund gespeichert.

Hinweis

Wartung nur dann vornehmen, wenn der Netzstecker aus der Steckdose gezogen ist.

Die Häufigkeit, mit der Ihr Kaminofen zu reinigen ist, sowie Wartungsintervalle hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab. Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln. Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass Sie nur geprüfte und empfohlene Holzpellets als Brennstoff verwenden dürfen.

Tipp

Holz als Dünger - Als Verbrennungsrückstände bleiben mineralische Anteile vom Holz als Asche im Feuerraum zurück. Diese Asche ist ein naturreines Produkt und ein hervorragender Dünger für alle Pflanzen im Garten. Die Asche sollte aber vorher abgelagert und mit Wasser „gelöscht“ werden.

Hinweis

In der Asche kann Glut verborgen sein – nur in Blechgefäße füllen.

Öffnen der Feuerraumtür

Sie erhalten zu Ihrem neuen Pelletofen einen Schlüssel, der zum Öffnen bzw. zum Verschließen der Feuerraumtür verwendet wird. Diesen Schlüssel können Sie auch auf der Ofenrückseite einhängen.

Feuermulde reinigen – täglich

Achten Sie darauf, dass die Luftzufuhröffnungen nicht durch Asche oder Klinker verstopft sind. Entfernen Sie den Klinker mittels mitgelieferter Drahtbürste und saugen Sie die Feuermulde anschließend aus.



Achten Sie bei der Reinigung (Drahtbürste) darauf, dass Sie die Zündung nicht beschädigen.

Hinweis

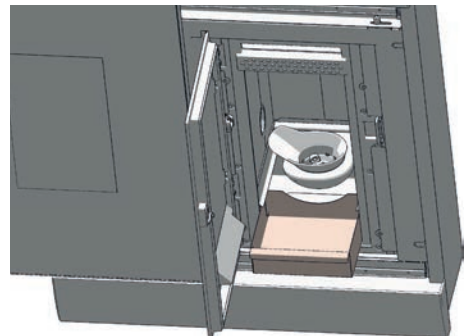
Wird der Ofen im Dauerbetrieb beheizt, muss er unbedingt 2x innerhalb von 24 Stunden abgeschaltet und die Mulde gereinigt werden. RÜCKBRANDGEFAHR!

Hinweis

Feuermulde regelmäßig reinigen. Reinigung jedoch nur im kalten Zustand, wenn Glut erloschen ist!

Aschelade entleeren

Entleeren Sie die Aschelade regelmäßig. Sie können die Aschelade bei geöffneter Feuerraumtür einfach nach vorne herausziehen.



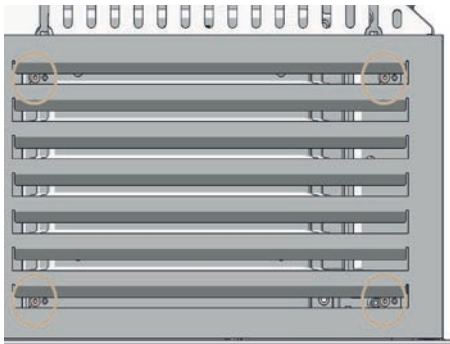
Türglas reinigen

An der Sichtscheibe legt sich bei Festbrennstoffen, besonders bei der sehr feinen Asche von Holzpellets ein Scheibenbeschlag an, der je nach Pelletqualität hell oder dunkel (speziell bei kleiner Leistung) ausfallen kann. Das Glas der Feuerraumtüre reinigen Sie am besten mit einem feuchten Lappen. Hartnäckiger Schmutz löst sich mit einem speziellen Reinigungsmittel (ohne ätzende Säuren u. Lösungsmittel - Gefahr für die Glasoberfläche), das bei Ihrem Ofenfachhändler erhältlich ist.

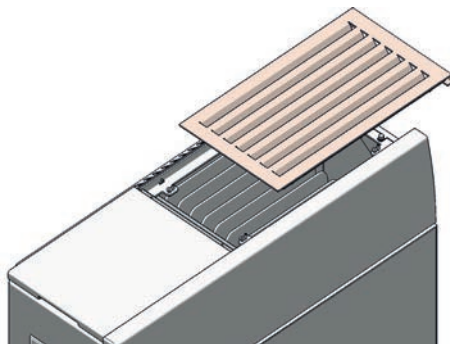
Rauchgaszüge und Rauchgassammelkanal reinigen

Die Rauchgaszüge und der Rauchgassammelkanal sollten mindestens 2 x im Jahr, oder nach ca. 700 kg Pellets gereinigt werden. Die Rauchgaskanäle sind neben dem Feuerraum situiert.

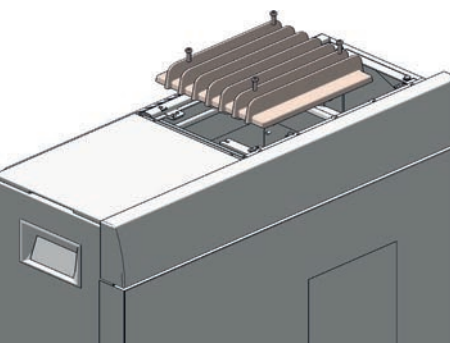
Lockern Sie die 4 Inbus-Schrauben und schieben Sie den Konvektionsdeckel nach rechts.



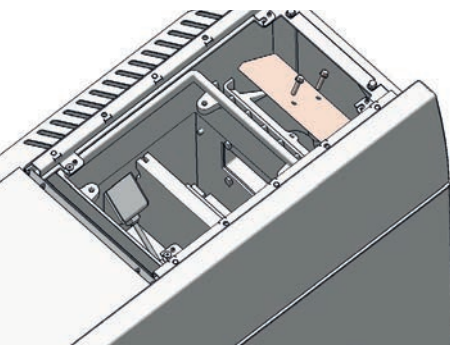
Sie können den Konvektionsdeckel nun abheben.



Sie können nun die 4 Schrauben des Feuerraumdeckels entfernen, den Deckel abheben und auf einer weichen Unterlage ablegen.

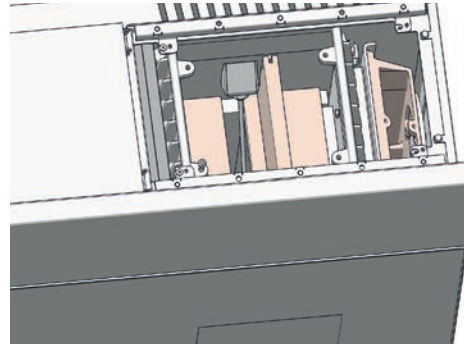


Öffnen Sie die beiden Sechskant-Schrauben und entfernen Sie den Putzdeckel.

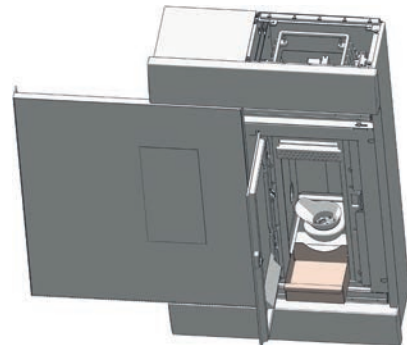


Reinigen Sie nun die Rauchgaszüge mit der mitgelieferten Drahtbürste.

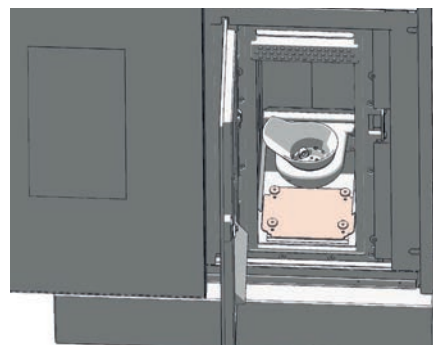
Saugen Sie die Verbrennungsrückstände im Umlenkungsbereich aus.



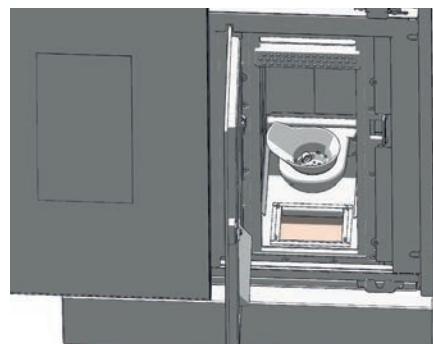
Entnehmen Sie die Aschenlade.



Öffnen Sie die 4 Rändelschrauben und entfernen Sie den Putzdeckel.



Saugen Sie die Verbrennungsrückstände aus dem Rauchgassammelkanal aus. Vor allem auch die Übergangsbereiche zu den seitlichen Rauchgaskanälen (links und rechts).



Bauen Sie die abgenommenen Teile in umgekehrter Reihenfolge wieder auf.

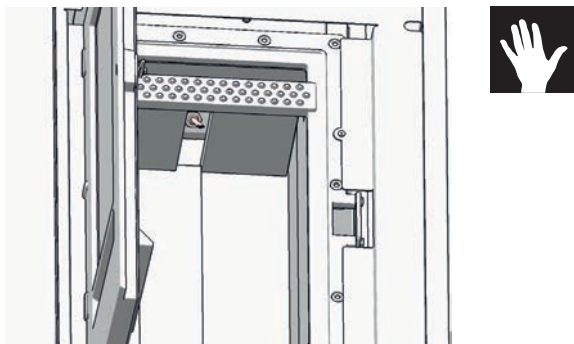
Hinweis

Über nicht korrekt abgedichtete Putzdeckel kann Ihr Gerät „Falschlucht“ ansaugen, welche dann in der Brennmulde zu einer unvollständigen Verbrennung und in weiterer Folge zu einem Aufstauen der Pellets führen kann. Wechseln Sie defekte (poröse, ausgefranzte) Dichtungen nach der Reinigung und Wartung, um die einwandfreie Funktion Ihres Pelletofens dauerhaft sicherzustellen.



Reinigung Flammtemperaturfühler

Befreien Sie den Flammtemperaturfühler in regelmäßigen Abständen von Ascheablagerungen. Verwenden Sie hierfür ein sauberes Reinigungstuch oder Zeitungspapier.



Pelletbehälter reinigen

Füllen Sie den vollständig geleerten Behälter nicht sofort wieder auf, sondern entfernen Sie Rückstände (Staub, Späne, usw.) aus dem leeren Behälter. Das Gerät muss dabei vom Stromnetz getrennt sein!

Lager

sämtlich verbaute Lager (zB.: Schnecken- oder Kipprostlager, falls vorhanden) sollten min. 1x im Jahr überprüft und je nach Zustand gereinigt oder ersetzt werden.

Türdichtung inspizieren

Der Zustand der Dichtungen an Feuerraumtüre und Türglas sollte mind. 1x im Jahr überprüft werden. Dichtung je nach Zustand reparieren oder ersetzen.



Hinweis

Nur intakte Dichtungen garantieren die einwandfreie Funktion Ihres Kaminofens!

Reinigen lackierter Flächen

Lackflächen mit einem feuchten Tuch abwischen, nicht scheuern. Keine lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden.

Reinigen der Rauchgaswege

(1 x jährlich)

Nehmen Sie die Rauchrohre ab, dann den Kaminanschluss überprüfen und reinigen. Die Ablagerungen von Ruß und Staub im Ofen und in den Rauchrohren können abgebürstet und abgesaugt werden.



Hinweis

Angesammelte Flugasche kann die Leistung des Ofens beeinträchtigen und ein Sicherheitsrisiko darstellen!

Problemfall 1

Feuer brennt mit schwacher orangefarbener Flamme. Pellets häufen sich in der Feuermulde an, Fenster verrußt.

Ursache(n)

- Unzureichende Verbrennungsluft
- Schlechter Kaminzug
- Ofen ist innerlich verrußt

Mögliche Lösungen

- Asche oder Klinker, die evtl. die Lufteinlassöffnungen verstopfen, aus der Feuermulde entfernen. Wenn möglich, auf bessere Pelletqualität umstellen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Prüfen, ob Rauchgaszüge mit Asche verstopft sind (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Prüfen, ob Zuluftrohr oder Rauchrohr blockiert bzw. verstopft sind.
- Türdichtung und Putzdeckeldichtung auf Undichtheiten überprüfen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Gebläserad reinigen (siehe REINIGUNG UND WARTUNG)
- Service von autorisiertem Fachbetrieb vornehmen lassen.
- Von Zeit zu Zeit (je nach Gebrauch) muss jede Glasscheibe mit Glasreiniger gereinigt werden.

Problemfall 2

Ofen riecht stark.

Ursache(n)

- Einbrennphase (Inbetriebnahme)
- Ofen ist verstaubt und/oder verschmutzt

Mögliche Lösungen

- Einbrennphase abwarten und ausreichend lüften
- Saugen Sie die Konvektionsluftöffnungen regelmäßig von Staubablagerungen frei

Problemfall 3

Rauchgasaustritt während der Heizphase.

Ursache(n)

- Revisionsöffnungen undicht
- zu geringer Schornsteinzug
- Rauchrohranschluss undicht

Mögliche Lösungen

- Dichtungen prüfen und erneuern (Feuerraumtür, Putzdeckel,...)
- Schornstein prüfen
- Verbindungsstellen überprüfen und ggf. neu abdichten

Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Überprüfungen der Steuerung und der Verkabelung nur am stromlosen Gerät durchgeführt werden dürfen. Eventuelle Reparaturen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.

Tipp

Bei Auftreten einer Fehlermeldung muss erst die entsprechende Ursache behoben werden, anschließend kann das Gerät durch die Fehlerquittierung über die interne Bedieneinheit wieder in Betrieb genommen werden.

10. ANLEITUNG ZUM INBETRIEBNAHMEPROTOKOLL

FÜR PELLET- U. KOMBIGERÄTE

Das Inbetriebnahmeprotokoll ist als Dokument zu behandeln und dient als Grundlage für die Gewährleistungs- und Garantiebedingungen. Es ist vollständig auszufüllen, insbesondere die Gerätedaten und die Adressen. Die auszuführenden Arbeiten sind nach Erledigung abzuhaken. Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift, dass alle aufgeführten Punkte ordnungsgemäß erledigt wurden.



Hinweis

Bitte retournieren Sie 1 ausgefülltes Inbetriebnahmeprotokoll an RIKA Innovative Ofentechnik GmbH, Müllerviertel 20, 4563 Micheldorf, Austria.

Elektrische Peripherie

In der elektrischen Peripherie ist wichtig, dass die Anschlussdose geerdet ist. Ist ein Raumthermostat vorhanden, muss die Funktion geprüft werden. Bei einem GSM-Modem ist durch SMS-Kurznachrichten die Ausführung der Befehle festzustellen.

Abgasanlage

Die Abgasleitung, der Kamin und die Verbrennungsluftzuführung gehören zur Verbrennungsanlage als Ganzes, daher muss auch die richtige Ausführung überprüft werden. Generell sollten die Steckverbindungen dicht sein, da mit Überdruck gearbeitet wird. Das Abgasrohr hat 100mm (bei Pelletöfen) bzw. 150mm (bei Kombiöfen) Durchmesser, was bei kurzen Wegen völlig ausreicht. Bei mehreren Umlenkungen kann sich in Kombination mit dem Rauchfang der Widerstand der Abgasanlage so erhöhen, dass die Verbrennungsqualität leidet und/oder Geräusche durch die höhere Strömungsgeschwindigkeit entstehen. Eine korrekte Ermittlung des Kaminzuges kann nur bei Betrieb auf Nennwärmeleistung durchgeführt werden und dient zur Beurteilung des Rauchfangs. Beträgt der Zug mehr als 15 Pa, sollte ein Zugbegrenzer eingebaut werden.

Gerätefunktionen

Dies sind die grundlegenden Gerätefunktionen, die überprüft und abgehakt werden. Sind die Funktionen sichergestellt, ist das Gerät betriebsbereit.

Betreibereinweisung

Dies ist einer der wichtigsten Punkte der Inbetriebnahme. Es ist sehr wichtig, dass der Betreiber sein Gerät richtig versteht und bereit ist die Verantwortung für die grundlegenden Aufgaben zur Betriebssicherstellung zu übernehmen.

Besonders der Zusammenhang zwischen den Besonderheiten eines Biomasseheizgerätes und seinen Pflichten, sowie den Gewährleistungs- und Garantiebedingungen muss erklärt werden, wie z.B. nicht geprüfte Pellets und Schneckenstopfer, mangelnde Reinigung oder Wartung und Gerätefehlfunktionen. Durch eine gründliche Einweisung können viele Reklamationen vermieden werden.

Gerätefunktionen

Erklärung der Abläufe im Gerät während der Zündung, des Regelbetriebes, der Reinigungsphase usw.

Steuerung

Eingriffsmöglichkeiten des Betreibers, leerer Pelletbehälter, Raumthermostat, GSM-Modem, Funktionen und Einstellungen erklären, falls nötig Zeiten programmieren. Bedienungsanleitung: Übergabe und Hinweis auf den Inhalt zu den nachfolgenden Punkten, dies ist ein Dokument.

Garantiebedingungen

Unterschied Gewährleistung (gesetzlich) und Garantie (freiwillig), Bedingungen der Garantie, Festlegung der Verschleißteile, Hinweis auf die zu verwendende Pelletqualität und die Folgen schlechter Qualität.

Reinigungsanleitung

Bei einem Biomasseheizgerät fällt Asche und Staub an. Bei regulärem Heizbetrieb ist eine regelmäßige Reinigung notwendig. Die Aschenlade ist regelmäßig zu entleeren. Je nach Gerätetyp sind die Rauchgaszüge ein- oder zweimal in der Heizsaison zu reinigen, am besten vom Fachbetrieb.

Wartung

Wartungsarbeiten nach definierter Abbrandleistung vom Fachbetrieb auszuführen, einschließlich einer gründlichen Reinigung.

Verbrennung

Alle Türen müssen dicht schließen, um Falschlufzufuhr zu verhindern.

Hinweis

Für eventuelle Gewährleistungsfragen oder -ansprüche wenden Sie sich bitte an Ihren Gewährleistungspartner. Dies ist Ihr Händler oder Installateur. Ohne sachgemäße Inbetriebnahme, sowie einem sachgemäßen Betrieb entsprechend der Bedienungsanleitung und den Ergänzungen aus diesem Infoblatt können keine Gewährleistungsansprüche anerkannt werden.

Inbetriebnahmeprotokoll für RIKA Pellet- u. Kombigeräte

Datum: _____

Installationsadresse	Händler
Name: _____	Name: _____
Strasse: _____	Strasse: _____
Ort: _____	Ort: _____
Telefon: _____	Telefon: _____

Gerätedaten

Gerätetyp:	Verkleidung unbeschädigt	
Seriennummer:	Bedienungsanleitung	
Softwareversion:	Garantieunterlagen	
Displayversion:	Türöffner	

Elektrische Peripherie

Anschlussdose geerdet		GSM-Modem vorhanden	
Raumthermostat vorhanden		Funktion geprüft	

Kontrolle Systemkomponenten

Feuerraumtürdichtung kontrolliert		Leichtgängigkeit Rückbrandklappe geprüft (Kombi)	
Leichtgängigkeit Rauchgasklappe geprüft (Kombi)			

Abgasleitung/Kamin

Durchmesser		Verbindung dicht	
Umlenkungen		Kaminzug	

Gerätefunktionen

Pelletbehälter gefüllt		Rost (w.v) kippt ab (360°) und verharrt in Heizstellung	
geprüfte Pelletqualität nach Önorm/DIN plus/ENplus-A1		Zündelement glüht	
elektrischer Anschluss hergestellt		Schneckenmotor läuft	
Sicherheitsklappen angezogen (Kombi)		Pellets fallen in die Brennkammer	
Saugzuggebläse läuft		Zündung erfolgt	
Gerät ausgeschaltet übergeben			

Betreibereinweisung

Gerätefunktion		Garantiebedingungen	
Steuerung		Reinigung	
Bedienungsanleitung		Reinigungs- bzw. Wartungsintervall	



Arbeit entsprechend erteiltem Auftrag richtig ausgeführt.
Stand 01.03.2015

Die Fa. RIKA Innovative Ofentechnik, 4563 Micheldorf, Müllerviertel 20 bestätigt, dass die zur Verfügung gestellten persönlichen Daten ausschließlich für die interne Nutzung, Verarbeitung und Erfassung verwendet werden.

Inbetriebnahmetechniker: _____

Unterschrift Ausführender_____
Unterschrift Auftraggeber

Firma: _____

11. GARANTIE

Diese Garantiebedingungen gelten nur für die Länder Österreich, Deutschland, Frankreich und die Schweiz. Für alle übrigen Länder gelten gesonderte Bedingungen des Importeurs.

Im Sinne einer rechtzeitigen Schadensbegrenzung ist der Garantieanspruch seitens des Anspruchnehmers beim RIKA Fach- bzw. Vertragshändler durch Rechnung und Angabe von Kaufdatum, Modellnamen, Seriennummer sowie Reklamationsgrund schriftlich geltend zu machen.

GARANTIE

5 Jahre auf den geschweißten Ofenkörper. Dies betrifft ausschließlich Defekte an Material und Verarbeitung sowie die kostenlose Ersatzlieferung. Arbeits- und Wegzeiten werden durch die Herstellergarantie nicht abgegolten.

Es dürfen ausschließlich vom Hersteller gelieferte Originalteile verwendet werden. Bei Nichtbeachtung – Garantieverlust!

Voraussetzung für die Garantieleistung ist, dass das Gerät sachgemäß laut den jeweils zum Zeitpunkt des Kaufdatums aktuellen Benutzer- und Inbetriebnahmeanleitungen installiert und in Betrieb genommen wurde. Der Anschluss muss durch einen für derartige Geräte ausgewiesenen Fachmann erfolgen.

Alle etwaigen Kosten, die dem Hersteller durch eine ungerechtfertigte Garantieinanspruchnahme entstehen, werden dem Anspruchnehmer rückbelastet.

Ausgenommen sind VERSCHLEISSTEILE und feuerberührte Teile wie Glas, Lack, Oberflächenbeschichtungen (z.B. Griffe, Blenden), Dichtungen, Brennmulden, Roste, Zugplatten, Umlenkplatten, Feuerraumauskleidungen (z.B. Schamotte), Keramiken, Natursteine, Thermosteine, sämtliche Lager, Zündelemente, Sensoren, Brennraumfühler und Temperaturwächter.

Ebenso ausgenommen sind Schäden, die durch Nichtbeachtung der Herstellervorschriften zum Betrieb des Gerätes entstehen oder verursacht werden wie Überhitzung, Verwendung nicht zugelassener Brennstoffe, unsachgemäßer Eingriff am Gerät oder der Abgasleitung, elektrische Überspannung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, Kondenswasser, nicht durchgeführte oder mangelhafte Wartung bzw. Reinigung, Nichtbeachtung der jeweils geltenden baurechtlichen Vorschriften, unsachgemäße Bedienung vom Betreiber oder Dritten, Transport- und Handlingsschäden.

VON DER GARANTIE BLEIBEN GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN UNBERÜHRT.

Stand 01.07.2013



Technische und optische Änderungen, sowie Satz- und Druckfehler vorbehalten

© 2015 | RIKA Innovative Ofentechnik GmbH

Z35126_DE_RocoMultiAir | 5.03.2015



RIKA Innovative Ofentechnik GmbH
4563 Micheldorf/Austria, Müllerviertel 20
Telefon: +43 7582 686-41, Fax-DW: 43
E-Mail: verkauf@rika.at

RIKA.AT
